



April 2020

Kreistag

In seiner letzten Sitzung in der Wahlperiode 2014 bis 2020 hat sich der Kreistag erneut mit der Einführung des 365-Euro-Tickets im MVV befasst. Die Verschiebung der Entscheidung in der Märzsession hatte großes Medienecho ausgelöst und von vielen Seiten – auch von der Wirtschaft im Landkreis – wurde die Forderung nach einer Zustimmung des Kreistags erhoben. Alle anderen Gremien (Freistaat, Stadt München und 7 MVV-Landkreise) hatten diesem Ticket bereits zugestimmt.

Die FDP-Fraktion hat in einem Antrag die Einführung des Tickets gefordert, allerdings zusammen mit Verhandlungen über eine Erhöhung des Finanzierungsanteils des Freistaats. Die Fahrschüler für die weiterführenden Schulen im Landkreis, die unter die Schulwegkostenfreiheit fallen, sollen ab dem Schuljahr 2020/2021 dieses Ticket bekommen. Es berechtigt zu beliebig vielen Fahrten an allen Tagen im gesamten MVV-Bereich. Dies führt zu der unbefriedigenden Situation, dass die Schüler, die näher als 3 km an ihrer Schule wohnen, das Ticket voll aus Eigenmitteln finanzieren müssen. Hier soll der zuständige Ausschuss über Möglichkeiten der Verbesserung beraten, ebenso wie über unsere Forderung, dieses Ticket auch den Auszubildenden kostenfrei zu überlassen. Schließlich sollen die Gemeinden unterstützt werden, ihre Schülerverkehre – soweit gewünscht – in den MVV zu integrieren, damit auch diese Schüler das 365-Euro-Ticket erhalten können.

Der Kreistag hat nunmehr bei nur einer Gegenstimme der Einführung des 365-Euro-Tickets ab dem 1. August 2020 zugestimmt und auch unsere weiteren Forderungen unterstützt. Hoffentlich ist es möglich, die zusätzliche Belastung von ca. einer halben Million Euro im Jahr (ca. 200.000 Euro für 2020) trotz der Corona-bedingten finanziellen Probleme zu tragen.

Breiten Raum nahm in der Sitzung die Darstellung der Corona-Situation im Landkreis ein. Dank der relativ hohen Krankenhausdichte im Landkreis stehen genügend Bettenkapazitäten, auch im Intensiv- und Beatmungsbereich zur Verfügung. Da die Zahl der Neuinfektionen gering geworden ist, können auch langsam wieder geplante Operationen durchgeführt werden. Die Ausgaben des Landkreises für Schutz- und Diagnosemaßnahmen belaufen sich auf fast eine Million Euro – es bleibt abzuwarten, in welchem Umfang der Freistaat diese Katastrophenaufwendungen erstatten wird. Durch die Kontaktsperre ist die Wirtschaft im Landkreis in eine schwierige Lage geraten. Besonders hart getroffen sind Soloselbständige, insbesondere im Kulturbereich.

**Freie
Demokraten**



Newsletter der FDP im
Kreistag



April 2020

Die landkreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft gwt bietet umfangreiche und engagierte Beratung und Unterstützung.

Die nicht wiedergewählten Kreisräte Johannes Puntsch (Herrsching) und Dr. Oswald Gasser (Seefeld) wurden verabschiedet. Die neue fünfköpfige FDP-Kreistagsfraktion mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (Feldafing), Britta Hundesrügge (Gauting), Willi Boneberger (Gilching), Cédric Muth (Berg) und Dr. Wolfgang Weber-Guskar (Tutzing) nimmt jetzt die Arbeit auf. Die konstituierende Sitzung des neuen Kreistags (2020 bis 2026) findet am 14. Mai 2020 statt, zu Abstandswahrung in Corona-Zeiten wiederum in der Starnberger Stadthalle.